

PR^{ae}

Georg Kremnitz

Sprachen und Kolonialismus

Was macht der Kolonialismus
mit Sprachen?
Ein Beitrag zur Soziologie der
Kommunikation

PRAESENS VERLAG

© 2024 der gedruckten Ausgabe:
Praesens Verlag | <http://www.praesens.at>

Verlag und Druck: Praesens VerlagsgesmbH. Printed in
EU.

© Covergestaltung: Praesens Verlag
© Coverbild: Bild von freepik

ISBN: 978-3-7069-1247-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des
Verlages und des Verfassers unzulässig. Dies gilt
insbesondere für die elektronische oder sonstige
Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und
öffentliche Zugänglichmachung.

**Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	19
1.1. Das Dilemma von Sprache und Macht	19
1.2. Erkenntnisinteresse und Zielsetzung dieses Buches	28

Teil I: Grundlagen

2. Kolonialismus und verwandte Begriffe	33
2.1. Definitionsversuche Kolonialismus	33
2.2. Definitionen von Imperialismus Völkerrecht und Kolonialismus	43
2.3. Interner und externer Kolonialismus	51
2.4. Entkolonialisierung	59
2.5. Neokolonialismus und Postkolonialismus	66
3. Sprache/Sprachen	70
3.1. Von der Kommunikation zur Sprache	70
3.2. Sprache und ihre Funktionen	79
3.3. Sprache und Politik Abstand und Ausbau in Verbindung mit Kommunikation und Demarkation: dominante und dominierte Sprachen	83
3.4. Das Bewusstsein der Sprecher: Entfremdung und Selbsthass	86
3.5. Kann man Sprachen zählen?	91
3.4. Von der Sprache zur Kommunikation	97

Teil II: Das Problem von Sprachen und Kolonialismus

4. Welche Folgen hat Kolonialismus für Sprachen?	101
4.1. Sprachen der Kolonisatoren	102
4.2. Sprachen der Kolonisierten	117

Eine besondere Situation: Pidgin- und Kreolsprachen	124
---	-----

Teil III: Der Kolonialismus und seine (nicht nur) sprachlichen Folgen

5. Ein Gang durch die Geschichte der kolonialistischen und imperialistischen Mächte und ihre Formen der Sprachenpolitik	131
5.1. Die Anfänge	131
Vorgeschichte	133
Altertum: die frühen Mächte	136
Die griechische Zivilisation	146
Das Römische Reich und die Sprachen	150
5.2. Mittelalter	155
Die islamische Expansion	155
Andere Expansionsbestrebungen	157
Frankreich	162
England	164
Weitere Beispiele außerhalb Europas	165
5.3. Frühe Neuzeit (bis ins 18. Jahrhundert)	166
Die amerikanischen Imperien	167
Die portugiesische und kastilische Eroberungspolitik	170
England	176
Frankreich	178
Niederlande	181
Russisches Reich	182
Osmanisches Reich	186
Die Habsburger Monarchie	188
Skandinavien	190
5.4. Die Zeit des Imperialismus (19. und frühes 20. Jahrhundert)	194
Großbritannien und Irland	195
Frankreich	199
Belgien	206

Portugal	208
Deutsche Staaten/Deutsches Reich	209
Italien	215
Österreich, später Österreich-Ungarn	217
Amerika, vor allem die USA	220
Japan	223
5.5. Vom Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart: die formale Entkolonialisierung	228
Italien	230
Japan	233
Deutschland	235
Großbritannien und Nordirland	238
Frankreich	243
Niederlande, Spanien, Portugal	251
USA	256
UdSSR/Russische Föderation	263
China	274
Osmanisches Reich/Türkei	279
Saudi-Arabien	283
Israel	285
6. Exemplarische Betrachtung einiger kolonisierter Sprachen und ihrer Besonderheiten	291
6.1. Europa	291
Okzitanisch	291
Baskisch	293
Slowenisch	296
Die Sprachen im Baltikum	298
Ukrainisch und Weißrussisch	301
6.2. Amerika	304
Quechua	307
Aymara	309
Mapudungun	309
6.3. Afrika	311
Berberische Sprachen/Sprachen der Imazighen (Tamazight u.a.)	314
Haussa (auch Hausa)	316

Lingala	319
Swahili	320
6.4. Asien	323
Kurdisch	326
Hindustani, Hindi, Urdu	329
Tagalog (Filipino)	332
6.5. Australien und Ozeanien	334
Maori (Te Reo Māori)	335

Teil IV: Auflösung?

7. Zur heutigen Situation: kann Kolonialismus (nicht nur) in Sprachen überwunden werden?	338
7.1. Gesellschaften	339
7.2. Sprachen	348
7.3. Globalisierung	355
7.4. Zukunftsaussichten	358
8. Bibliographie	359
8.1. Nachschlagewerke	359
8.2. Gedruckte Quellen	360
8.3. Internetquellen	372
9. Indices	373
9.1. Sprachenindex	373
9.2. Namensindex	375

für Gertraud, wie immer

für meine Tochter Ilona, die Kolonialismus erlebt
hat

für alle, die mir das Phänomen verständlicher ge-
macht haben

Vorwort

„Das geschriebene Wort ist die Spur einer Suche, einer Arbeit des Geistes mit sich selbst als Gegenstand, eine ausgesuchte Folter, die nichts mit dem spontanen Wort zu tun hat.“ (Jože Javoršek, *Gefährliche Erinnerungen*, 2023, 6)¹

« Les souvenirs obéissent aux lois de la mémoire et non à celles de l'histoire. » (Pierre Nora, *Jeunesse*, 2021, 15)²

Was macht der Kolonialismus mit Sprachen? Es ist vielleicht sinnvoll, die Frage einmal zu stellen. Und wie kommt es, dass sie sich mir aufdrängt?

In meiner Kindheit und Jugend waren die Begriffe *Kolonialismus* und *Kolonien* in meiner Umgebung wenig gebräuchlich. Es war die unmittelbare Nachkriegszeit, und die entsprechenden Realitäten waren weit entfernt von meiner Lebenswelt und der meiner Angehörigen. Zwar entließ Großbritannien seine ersten Kolonien – Indien, Pakistan, Burma (heute Myanmar) – schon kurz nach Kriegsende in die Unabhängigkeit, aber das drang angesichts der eigenen Lebensbedingungen erst viel später in das kollektive Bewusstsein. Verschiedene Kolonialkriege flammteten da und dort auf, aber sie waren weit entfernt und wurden angesichts der angespannten Lage in Deutschland kaum wahrgenommen (bereits nach dem Ersten Weltkrieg hatte Mahatma Gandhi, 1869-1948, in Indien zum gewaltlosen Widerstand aufgeru-

1 Leider war es mir nicht möglich, das französisch geschriebene Original einzusehen.

2 „Die Erinnerungen gehorchen den Gesetzen des Gedächtnisses und nicht denen der Geschichte.“

fen, diese Proteste erregten damals weltweite Aufmerksamkeit, traten aber nach 1945 in den Hintergrund). Erst der Ausbruch des Unabhängigkeitskrieges in Algerien 1954 erregte später auch in Westdeutschland verstärkte Beachtung. Dann kam es zur großen Zahl der Unabhängigkeitserklärungen um 1960, nicht zuletzt, weil die Vereinten Nationen, aber damals auch die USA, zur formalen Entkolonialisierung schreiten wollten. Der teilweise problematische Charakter dieser Unabhängigkeiten wurde meinen Altersgenossen und mir erst allmählich bewusst. Immerhin gab es damals bei der UNO eine (nicht vollständige) Liste der Territorien, die selbstständig werden sollten (sie ist bis heute noch nicht abgearbeitet). Zugleich bekam das Thema des Antikolonialismus weltpolitisch immer mehr Gewicht, da zum einen zahlreiche noch abhängige Gebiete die Unabhängigkeit forderten, zum anderen vor allem die Sowjetunion und ihre Verbündeten diese Forderungen unterstützten, sie aber vor allem als Waffe im Kalten Krieg ansahen.

Zugleich wurden immer mehr wichtige Schriften zur Entkolonialisierung geschrieben und bekannt. Ganz neu waren solche Einwände gegen die europäische Kolonialpolitik nicht: bereits der Philosoph Michel de Montaigne (1533-1592) hatte in seinen *Essais*, vor allem in Buch III, Kapitel VI (1588), die grausame Kolonialherrschaft Kastiliens angeprangert. Es gibt noch frühere kritische Schriften über die europäische Kolonialherrschaft, wie etwa die von Bartolomé de las Casas (1474-1566), dessen von der Zensur argwöhnisch beobachtete *Historia de las Indias* (1552) allerdings nur die Sklaverei der Einheimischen durch die der Afrikaner zu ersetzen suchte; las Casas soll seine Vorschläge später bereut haben. Im 18. Jahrhundert wurde der Abbé Guillaume-Thomas Raynal (1713-1796) durch seine *Histoire philosophique et politique des établissements et du commerce des Européens dans les deux Indes* (1772) zu einem scharfen Kritiker des Kolonialismus. Ich will hier nicht die vollständige Geschichte der antikolonialen Literatur referieren, es

soll nur deutlich werden, dass Gegnerschaft zum europäischen Kolonialismus schon früh laut wurde. Darauf wird noch einzugehen sein. Während der Kolonialismus von den einen – gewöhnlich von den herrschenden Schichten – *auch* als Fortschritt, als notwendiges Übel angesehen wurde (und teilweise noch wird, es sei nur an die Rede des damaligen französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy, *1955, in Dakar vom 26. Juli 2007 erinnert, die den Kolonialismus teilweise zu „retten“ versuchte und auf die Beteiligung der Betroffenen verwies; diese Rede hat zu wütenden Protesten geführt, vgl. etwa Gassama 2008 und Cichon/Hosch/Kirsch 2010), sehen ihn vor allem die Opfer als Verbrechen gegen die Menschlichkeit, als Skandal, der durch nichts zu entschuldigen ist. Allgemein überwiegt diese letzte Einschätzung. Dennoch ist es erstaunlich, dass es bis heute noch meist verdeckte Formen von Kolonialismus gibt, die oftmals einfach hingenommen werden.

Zu den wichtigsten Schriften der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zählen Albert Memmi (1920-2020), *Portrait du colonisé, précédé du portrait du colonisateur* (1957, vielfach wiederaufgelegt und übersetzt), und vielleicht noch mehr Frantz Fanon (1925-1961), *Les damnés de la terre* (1961, ebenfalls vielfach wieder aufgelegt und übersetzt). Beide wurden mit Vorwörtern von Jean-Paul Sartre (1905-1980) versehen, die nicht immer den Intentionen der Autoren wirklich entsprachen (die Witwe Fanons, Josie, 1931-1989, ließ daher das Vorwort Sartres aus den späteren Auflagen herausnehmen). Sie alle wurden mit großer Zustimmung von vielen jungen Menschen gelesen, auch von mir. Sie wurden meine Lektüre; weitere Texte folgten, insbesondere der berühmte *Discours sur le colonialisme* (1950) von Aimé Césaire (1913-2008).

Inzwischen war ich auf viel direktere Weise mit Kolonialismus konfrontiert worden, seit ich 1969 zum ersten Male nach Martinique gekommen war. Bis 1946 war die Insel Kolonie gewesen; erst dann wurde sie zu einem der Übersee-

departements (heute ist sie zugleich Region). Dort erzählten mir die Menschen damals, dass ihre Urgroßeltern noch Sklaven gewesen und 1848 befreit worden seien. Ich lernte einen alten Gärtner kennen, der sich bei mir dafür entschuldigte, dass er kein Französisch könne – die Schulpflicht setzte sich erst allmählich durch – wir konnten uns dennoch ganz gut verständigen. Das von fast allen als erste Sprache gesprochene Kreolisch wurde in der Öffentlichkeit abgewertet. Als ich in einem Gespräch von Bemühungen einiger Pioniere berichtete, das Kreolische auch im Schulunterricht zu verwenden, entgegnete mir ein reicher Unternehmer und Buchhändler, dass er einen Lehrer, der das mit seinen Töchtern versuchen wolle, öffentlich ohrfeigen wolle. Noch immer gab es in manchen Schulen das aus der Geschichte vieler dominierter Sprachen bekannte *Signe*, das Zeichen, mit dem Schüler bedacht wurden, die diese Sprachen verwendet hatten; wer es hatte, musste sehen, dass er/sie es rasch wieder losbekam, indem er/sie einen anderen Schüler des „falschen“ Sprachgebrauchs bezichtigte. Der/die letzte wurde dann bestraft. Mir fiel damals bei Schulbesuchen, vor allem in Dörfern, auf, wie still es in den Klassen war, wenn auf Französisch unterrichtet wurde: die Schüler beherrschten die Sprache nicht sicher. Erst außerhalb der Klassen wurden sie lebhaft (vgl. Kremnitz 1983). Die modernen Medien haben dafür gesorgt, dass man heute kaum mehr auf solche Situationen stößt. Ein besonderes Zeichen der kolonialen Vergangenheit war die Existenz eigener Geldscheine, die in Frankreich nicht verwendet werden konnten (sie wurden erst Mitte der siebziger Jahre abgeschafft). Als 1946 die Insel zum Departement wurde, sollten ihre Bewohner „Français à part entière“ werden; viele fühlten sich indes (oft noch bis heute) als „Français entièrement à part“³, wie man mir oft sagte.

³ Das Wortspiel bedeutet: die neuen Mitbürger sollten „vollständig gleichberechtigte Franzosen“ oder „Franzosen wie alle anderen“ sein,

Diese unmittelbare Konfrontation mit den Auswirkungen des Kolonialismus beschäftigte mich noch lange und immer wieder. Natürlich kamen weitere Eindrücke hinzu, die ich hier nicht alle erwähnen will. Irgendwann fiel mir auf, dass es nur relativ wenige Arbeiten gibt, die sich mit den Beziehungen zwischen *Sprachen* und *Kolonialismus* befassen, obwohl diese doch offensichtlich sind. Die folgenden Seiten wollen versuchen, diese Lücke wenigstens ansatzweise zu füllen. Dabei möchte ich den noch immer allgegenwärtigen Eurozentrismus insofern überwinden, als ich unter Kolonialismus nicht nur die europäische Expansion der Neuzeit seit Columbus und Vasco da Gama versteh – also mithin eine letztlich historische Definition zugrunde lege – sondern auch auf ähnliche Expansionsbewegungen zu anderen Zeiten und an anderen Orten eingehen. Natürlich kann man antike Großreiche und moderne Kolonialmächte nicht ohne weiteres gleichsetzen, indes ergeben sich zahlreiche Parallelen, die ein typologisches Vorgehen, wenigstens in Ansätzen, möglich und sinnvoll erscheinen lassen. Meine Absicht ist zu zeigen, welche Einflüsse koloniale Herrschaftsformen auf die Entwicklung der Kommunikation und insbesondere der Sprachen hatten und haben. Die Veränderung der kommunikativen Werkzeuge, der Sprachen, durch Kolonisation verändert und bedingt auch die Kommunikation.

In der „Einleitung“ möchte ich kurz auf die Bezüge zwischen *Sprache* und *Macht* eingehen, um damit auch den (relativ bescheidenen) Forschungsstand in Umrissen zu referieren – das Thema wäre unerschöpflich –, danach die dabei auftretenden Probleme erwähnen, um dann das genaue Erkenntnisinteresse und die Zielsetzung dieser Arbeit zu formulieren. Danach soll eine Diskussion der wichtigsten Begrifflichkeiten erfolgen, zunächst der Begriffe *Kolonialismus*, *Kommunikation* und *Sprache*. Dabei kann ich teilweise

die Bewohner von Martinique betrachten sich dagegen als „vollständig am Rande lebende Franzosen“.

auf frühere Arbeiten zurückgreifen. Schließlich soll an ausgewählten Beispielen, aber ausführlich, gezeigt werden, welche Einflüsse koloniale Herrschaft auf Sprachen und Kommunikation haben kann. Dabei will ich sowohl auf die Sprachen kolonisierter wie auch kolonisierender Völker eingehen, denn beide erfahren Einflüsse, wenn diese auch unterschiedlicher Natur sind. Dazu in der „Einleitung“ noch mehr.

Vielleicht kann diese Arbeit ein wenig zur Klärung der Situation beitragen und damit die Chancen der Verständigung zwischen Kolonisierten und Kolonisatoren etwas verbessern. Daneben möchte ich mit diesem Versuch kritische Kommunikations- und Sprachwissenschaftler aufrufen, dieses Feld weiter zu bearbeiten. Ich bin mir sicher, dass es noch vieles zu entdecken gibt.

Auch in diesem Falle ist es mir eine angenehme Pflicht, denen zu danken, mit denen ich manche Überlegungen teilen konnte. Dazu gehören in erster Linie die Generationen von Studierenden, die mich vielfach durch ihre Fragen veranlasst haben, meine Gedanken zu überprüfen und zu präzisieren, dann meine Kollegen und Mitarbeiter in Wien, besonders Max Doppelbauer und Peter Cichon. Einen wichtigen Anstoß, über diese Fragen nachzudenken, gab mir schon vor vielen Jahrzehnten mein akademischer Lehrer und lebenslanger Freund Robert Lafont (†). Die unmittelbarste Einführung in das Thema bekam ich von Frantze Pierre-Charles (†), der ich auch heute noch nicht genug dafür danken kann, dass sie meine Aufmerksamkeit für alle Formen von Kolonialismus schärfe; sie hat mich gelehrt, Ereignisse oder Situationen *auch* aus der Situation des Kolonisierten wahrzunehmen und meine Sinne geschärft: was nicht vom Kolonialismus Betroffenen ganz harmlos erscheinen mag, kann (ehemals) Kolonisierte zutiefst verletzen; auch ihr Vater Audrain (†) hat meinen Blick oft erweitert. Manche Anregung, die auf fruchtbaren Boden fiel, kam von Georges Zaïre (†), vor vielen Jahren Pfarrer in Case-Pilote

(Martinique). Auch Guy Pierre-Charles (†), der große Verehrer Ernesto Che Guevaras, hat meine Perspektiven erweitert. Besonders erwähnen möchte ich auch meinen Tübinger, aus der heutigen Demokratischen Republik Kongo stammenden, Studienkollegen Mbulamoko Nzenge Movoambe, den ich zunächst als Albert kennenernte; er hat mir den Blick für Situationen *nach* dem Ende der formalen Kolonialherrschaft geöffnet. Sein Name steht stellvertretend für die Freunde und Kollegen aus Ländern, die irgendwann unter Kolonialismus gelitten haben und mich an ihren Erfahrungen teilhaben ließen. Unter den engen Freunden, mit denen ich mich (nicht nur) über dieses Thema oft ausgetauscht habe, sind vor allem Roberto Bein, Klaus Bochmann, Zohra Bouchentouf-Siagh, Jürgen Erfurt, Peter Ronge (†), Emil Sander zu nennen. Fausta Garavini gab mir einige nützliche Hinweise. Die Leiterin der Fachbibliothek Romanistik an der Universität Wien, Julia Nicolodi, hat mir bibliographisch sehr geholfen und war seit Beginn an dem Thema interessiert. Besonders danken möchte ich Michael Ritter, dem Freund und Verleger, der mich nachdrücklich ermutigte, diese Gedanken weiter zu verfolgen, als ich mit noch sehr fragmentarischen Überlegungen und großen Zweifeln zu ihm kam. Auch in diesem Fall möchte ich die stete Unterstützung hervorheben, die ich von meiner Frau Gertraud Hartl erhalte. Wenn die Zweifel überhandnehmen, hilft sie mir bei deren Überwindung. Ohne sie wäre wohl auch diese Arbeit ein Torso geblieben.

Auch in dieser Arbeit habe ich auf systematisches Gendern verzichtet; damit möchte ich die Lesbarkeit des Textes erhöhen, nicht aber irgendjemanden von der Teilhabe ausschließen. Ich habe in den letzten Jahren die Bemühungen um gendergerechtes Schreiben in etlichen Sprachen mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, denke jedoch, dass die bisherigen Vorschläge – mindestens für das Deutsche – noch nicht überzeugend sind (es gibt deutliche Unterschiede in der Qualität der Lösungen für die einzelnen Sprachen,

das hat auch mit deren Struktur zu tun). Man wird weiter nach Möglichkeiten suchen müssen, die auf der einen Seite inhaltlich zufriedenstellend, auf der anderen aber auch ästhetisch und linguistisch befriedigend sind und die Rezeption von Texten nicht unnötig verkomplizieren. Ich hoffe, dass meine Entscheidung die Rezeption dieses Bandes nicht zu stark beeinträchtigt.

Wie immer gilt, dass Fehler, Unterlassungen und Irrtümer nur mir anzulasten sind.⁴

Oberwaltersdorf, 12. Mai 2024

Georg Kremnitz

⁴ Die Übersetzungen fremdsprachiger Zitate stammen, wenn nicht anders vermerkt, von G.K.

9. Indices

9.1. Sprachenindex

- Afrikaans 107, 108, 371
Ägyptisch 142
Ainu 227, 228
Akan 241
Akkadisch 138, 139
Albanisch 233
Amharisch 311, 312
Arabisch 37, 106, 113, 141, 150, 156, 157, 199, 200, 201, 216, 241, 247, 252, 285, 289, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 321, 324, 329, 330, 348
Aramäisch 109, 140
Assyrisch 139
Aymara 309
Babylonisch 139
Balinesisch 252
Bambara 318
„Black English“ 128
Bosnisch 88
Bube 254
Burmesisch (Birmanisch) 240
Chinesisch 111, 144, 145, 227, 241, 279, 324, 349, 350
Dänisch 192, 193
Deutsch 17, 43, 87, 107, 153, 159, 160, 189, 192, 199, 212, 213, 214, 230, 233, 236, 266, 269, 296, 298, 299, 300, 329
Drawidisch 146
Dyula (Dioula) 318
Elamisch 140
Englisch 43, 58, 59, 106, 107, 108, 113, 115, 126, 129, 177, 196, 197, 198, 199, 223, 239, 241, 247, 253, 260, 261, 262, 269, 285, 317, 322, 329, 330, 331, 333, 348, 349, 350
Etruskisch 39, 151
Ewe 212
Fang 254
Färöisch 192, 364
Filipino (Tagalog, Pilipino) 233, 332, 333, 354
Finnisch 193
Frankoprovenzalisch 233
Französisch 14, 30, 81, 82, 108, 110, 114, 115, 119, 162, 163, 180, 200, 201, 202, 205, 206, 207, 208, 214, 233, 247, 248, 249, 250, 253, 269, 292, 316, 318, 319, 320, 323, 329, 348, 349
Friesisch 253
Friulanisch (Furlanisch) 233
Gälisch, Irisches (Irish) 56, 196, 369
Gälisch, Schottisches 197
Gaskognisch (Gascon) 81
Ge'ez 311, 312
Griechisch 80, 86, 95, 141, 142, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 156, 157, 233, 364, 365
Grönärländisch (Kalaallisut) 193
Guarani 220, 306
Hausa (Hausa) 316, 317
Hebräisch (Ivrit) 143, 289
Hethitisch 140
Hindi 239, 325, 329, 330, 331
Hindustani 239, 329, 330
Innimaqtun 305
Inuktut 305
Isländisch 192, 363
Italienisch 154, 216, 230, 232, 233, 363
Japanisch 226, 227, 235
Javanisch 252
Jiddisch 96, 143, 214, 286
Kasachisch 340
Katalanisch 233
Khmer 204, 205, 245
Kikongo (Kongo, Kituba) 320
Kinyarwanda 322
Kirundi 322
Komorisch 323
Koptisch 312
Koreanisch 225
Kornisch 197
Kreolisch 14, 127, 128, 129, 179, 180, 209, 256
Kroatisch 88, 214
Kurdisch 281, 282, 326, 327, 329
Kurisch 159, 300
Ladinisch 233
Langue d'oil (Nordfranzösisch) 153

- Laotisch (Lao) 205, 245
- Lateinisch 80, 95, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 157, 214, 314
- Lettisch 160, 298, 369
- Linear A 147
- Lingala 319, 320
- Lingua Franca (Mittelmeer) 126, 362
- Litauisch 160, 298, 299, 369
- Livisch 159, 298
- Madegassisch (Malagasy) 108, 204, 248
- Malaiisch (Bahasa Indonesia, Bahasa Malaysia) 241, 251, 252, 324, 354
- Malinke 318
- Mandschurisch 278
- Maori 335, 336, 337
- Mapudungun 309, 310
- Minnan 226
- Mongolisch 120, 145, 158, 278, 279
- Montenegrinisch 88
- Nahuatl 168, 306
- Niederdeutsch (Platt) 87, 88, 160, 181, 213, 299
- Niederländisch (auch Flämisch) 87, 107, 181, 207, 252, 253, 348, 349, 361
- Norwegisch 192
- Okzitanisch 153, 162, 163, 249, 250, 291, 292, 293, 294
- Papiamentu 129, 253
- Parthisch 141
- Persisch (Iranisch, Farsi, Dari) 140, 141, 156, 327, 329, 330
- Peul (Ful, Fulfulde) 318
- Polnisch 161, 185, 214, 299, 301, 302
- Portugiesisch 115, 126, 209, 251, 253, 256, 348, 349
- Prakrit 329
- Preußisch (Alt-P.) 39, 298, 299
- Quechua 64, 109, 168, 169, 170, 307, 308, 309, 353
- Rumänisch 352
- Russisch 80, 121, 184, 268, 271, 300, 302, 303, 304, 340, 350, 360
- Ryu-Kyu-Sprachen 227
- Samisch (Lappisch) 193, 372
- Sango 320
- Sanskrit 205, 329
- Sardisch 233
- Schwedisch 192, 193, 299
- Scots 197
- Sephardisch (Judenspanisch) 142, 200, 286
- Serbisch 88
- Serbokroatisch 88
- Slowenisch 214, 231, 233, 296, 297, 298, 362
- Somali 204, 216, 313
- Sorbsisch 269
- Spanisch (Kastilisch) 109, 115, 126, 169, 174, 175, 223, 253, 263, 306, 307, 309, 332, 333, 348, 349
- Sranan Tongo 252
- Sumerisch 120, 137, 138
- Swahili (Kiswaheli) 212, 241, 320, 321, 322, 323, 354
- Tamazight (Berberisch) 106, 157, 200, 247, 314, 315, 316
- Tamil (Tamilisch) 240, 241, 331
- Telugu 331
- Tetum 251
- Tibetisch 145, 278, 279
- Tigrinya 216
- Tok Pisin 129
- Tschagatai 158, 278
- Tschechisch 214
- Tschiluba (Luba) 320
- Tupi 109
- Türkisch (Osmanisch) 150, 157, 329, 330
- Uigurisch 278, 279
- Ukrainisch 80, 90, 184, 185, 273, 301, 302, 303, 304, 368, 370
- Ungarisch 214
- Urdu 239, 329, 330, 331
- Vietnamesisch 145, 204, 205, 245, 324
- Walisisch 197
- Weißenrussisch (Belorussisch) 90, 161, 266, 299, 301, 302, 304, 363
- Wolof 318

9.2. Namensindex

(nur in der Bibliographie erscheinende Namen werden nicht aufgeführt)

- Abbas, Ferhat 246
 Abdülhamid II., Sultan 280
 Abdülmecid, Sultan 279
 Aguinaldo y Famy, Emilio 333
 Akin, Salih 329, 360
 Alexander der Große, König von Makedonien 50, 51, 105, 141, 142, 143, 149
 Alexander II., Zar 185
 Alexander VI., Papst 170, 171
 Allende Gossens, Salvador 259
 Anderson, Perry 54, 360
 Androutsopoulos, Jannis 77, 360
 Ansprenger, Franz 65, 360
 Aphatie, Jean-Michel 349, 360
 Appanah, Nathacha 102, 360
 Arafat, Jassir 288
 Arbenz Guzmán, Jacobo 258
 Arguedas, José María 307
 Arnoux, Elvira 86, 360
 Asensio, Eugenio 83, 360
 Atahualpa (Ata Wallpa), Inka 169
 Ataturk, Mustafa Kemal 219, 280, 281, 327, 357
 Babenko, Natalija 302, 304, 360
 Bachtin, Mihail Mihailovič 26
 Badoglio, Pietro 231
 Balboa, Vasco Nuñez de 173
 Balfour, Arthur James 287
 Bar Kochba, Simon 286
 Barre, Mohamed Siad 313, 347
 Begin, Menachem 288
 Bein, Roberto 17, 86, 306, 360
 Ben Bella, Achmed 247, 346
 Ben Gurion, David 288
 Benveniste, Emile 37
 Bering, Vitus 183
 Bernissian, Fabrice 293, 360
 Bettelheim, Peter 28
 Bishop, Maurice 259
 Bismarck, Otto von 210
 Blauner, Robert 57
 Bloch, Ernst 69
 Blom, Philipp 135, 360
 Bloomfield, Leonard 21, 360
 Bochmann, Klaus 17, 85, 86, 360, 366, 370
 Bollée, Annegret 126, 127, 361
 Bollinger, Stefan 49, 361
 Bonn, Moritz Julius 59
 Bouchentouf-Siagh, Zohra 17
 Bourdieu, Pierre 25
 Bouteflika, Abd al-Aziz 346
 Brauner, Siegmund 30, 248, 313, 319, 361
 Brazza, Pierre Savorgnan de 208
 Breschnew, Leonid Iljitsch 268
 Bucharin, Nikolaj Iwanowitsch 48
 Bühler, Karl 73, 74, 361
 Bülow, Bernhard von 210
 Burbank, Jane 42, 361
 Bush, George W. 272
 Cabot, John 176
 Cabral, Pedro Álvaro 172
 Calixtus III., Papst 170
 Calvet, Louis-Jean 22, 30, 31, 361
 Carter, Jimmy 288
 Cartier, Jacques 178
 Casas, Bartolomé de las 12, 52
 Castro Ruz, Fidel 259
 Césaire, Aimé 13, 32, 46, 244, 361
 Chaker, Salem 316, 361
 Chaliand, Gérard 329, 361
 Chiang Kaishek 227, 276
 Chomsky, Noam 21
 Churchill, Winston 267
 Cichon, Peter 13, 16, 30, 361, 366
 Coe, Michael D. 165, 361
 Columbus, Christoph 15, 103, 153, 173, 367
 Cook, James 104, 177, 181, 335, 371
 Cooper, Frederick 42, 361
 Cortés, Hernan 103, 167, 173
 Coseriu, Eugenio 91, 154
 Coudenhove-Kalergi, Richard (von) 33
 Crémieux, Adolphe 200
 Crijns, Rogier 87, 361

- Crystal, David 71, 361
 Cychun, Hienadz 302, 362
- D'Annunzio, Gabriele 230
 Daklia, Jocelyne 126, 362
 Dalai Lama 278
 Dauzat, Albert 118, 119, 362
 Delacampagne, Christian 124, 125, 362
 Detxepare, Bernat 294
 Deutscher, Guy 72, 362
 Devereux, Georges 65, 362
 Dias, Bartolomeu 172
 Diaz, Dinis 171
 Diderot, Denis 53
 Dijk, Teun van 25
 Disraeli, Benjamin 43
 Doppelbauer, Max 16, 93, 362
 Drake, Francis 176
 Dreyfus, Alfred 286
 Dschingis Khan 158
 Dular, Janez 297, 362
 Dunjwa-Blajberg, Jennifer 240, 362
- Egede, Hans 193
 Emmet, Robert 56
 Engelberg, Stefan 30, 362
 Engels, Friedrich 25
 Enver Pascha 280
 Epstein, Izhad 77, 362
 Erdheim, Mario 65, 362
 Erdogan, Recep Tayyip 282, 327
 Erfurt, Jürgen 17, 78, 251, 363
 Ernst, Gerhard 216, 363
 Ernst, Peter 87, 363
- Fanon, Frantz 13, 67, 68, 246, 347, 363
 Fanon, Josie 13
 Fauvelle, François-Xavier 132, 166, 203, 363
 Feltin-Palas, Michel 349, 360
 Ferdinand I., Kaiser 188, 189
 Fischer, Gero 28
 Foucault, Michel 25
 Franco, Francisco 232
 Franz I., König von Frankreich 292
- Franz II., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, später von Österreich 217
 Fréine, Séan de 196, 363
 Friedrich II., Kaiser 159
 Friedrich II., König in Preußen 214
 Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg 209
 Frobenius, Leo 203
 Fukuyama, Francis 261
- Galliéni, Joseph 204
 Gama, Vasco da 15, 153, 172
 Gandhi, Mohandas Karamchand 11, 242
 Garavini, Fausta 17
 García, Ofelia 78, 363
 Gardy, Philippe 21, 363
 Garicoix, Michel 296, 363
 Gassama, Makhily 13, 363
 Gaulle, Charles de 244, 246
 Ghassemloou, Abdul Rahman 328
 Gíslason, Jón 192, 363
 Glück, Helmut 25, 359
 Gogol, Nikolaj Wassiljewitsch 303
 González Casanova, Pablo 57
 Gorbatschow, Mihail Sergejewitsch 261, 268, 269
 Graeber, David 19, 135, 363
 Gramsci, Antonio 25, 57, 85
 Graziani, Rodolfo 231
 Groth, Klaus 213
 Grotius, Hugo 52, 360
 Gründer, Horst 43, 363
 Guespin, Louis 85, 86, 363
 Guevara, Ernesto Che 17, 68
 Guilhem IX., Herzog von Aquitanien 291
 Gustav I. Wasa, König von Schweden 191
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 191
 Gutenberg, Johannes 153
 Gutschmidt, Karl 302, 363
- Haarmann, Harald 94, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 145, 146, 148, 149,

- 151, 155, 158, 165, 168, 169, 205, 226, 228, 241, 252, 278, 279, 298, 308, 309, 312, 315, 316, 318, 322, 329, 331, 334, 337, 359, 371
- Habermas, Jürgen W. 24, 25, 364
- Hagège, Claude 72, 364
- Haile Selassie, Kaiser von Äthiopien 232
- Hall, Robert A. jr. 86
- Hämäläinen, Pekko 106, 124, 132, 136, 305, 364
- Hannibal (Barkas) 105
- Harald I. Schönhhaar, König von Norwegen 190
- Hardt, Michael 29, 364
- Hartl, Gertraud 9, 17
- Hatta, Mohammad 251
- Hayton, Bill 279, 325, 364
- Hechter, Michael 58, 364
- Heine, Bernd 30
- Heinrich der Seefahrer, portugiesischer
- Prinz 171
- Herder, Johann Gottfried (von) 299
- Hering, Gunnar 150, 364
- Herzl, Theodor 286
- Hilferding, Rudolf 47, 48
- Hirohito, Kaiser von Japan 233
- Hirschhausen, Ulrike von 43, 364
- Hitler, Adolf 236, 238
- Ho Chi Minh 244
- Hobbes, Thomas 53
- Hobson, John Atkinson 47, 48, 364
- Hollande, François 342
- Hosch, Reinhart 13, 361
- Hroch, Miroslav 57, 364
- Hugues Capet, König von Frankreich 162
- Humboldt, Wilhelm von 84, 371
- Hussein, Saddam 327
- Ibarretxe, Juan José 255
- Ibn as-Saud, Abd al-Aziz, König von Saudi-Arabien 283
- Innozenz III., Papst 162
- Iwan III., Zar 182
- Jacobsen, Jógván í Lon 192, 364
- Jäger, Siegfried 25
- Jakobson, Roman 19, 73, 79, 364, 365
- Jansen, Jan C. 42, 43, 44, 45, 65, 365, 369
- Janszoon, Willem 181
- Janukowitsch, Wiktor Fedorowitsch 272
- Javoršek, Jože 11, 365
- Jeanne d'Albret, Königin von Navarra 294
- Jelzin, Boris Nikolajewitsch 270, 271
- Jensen, Hans 140, 142, 145, 156, 306, 311, 313, 365
- Jørgensen, Jens Normann 76
- Joseph II., Kaiser 189
- Juárez García, Benito 220, 343
- Kant, Immanuel 53
- Kappeler, Andreas 186, 273, 365
- Karl der Große, Kaiser 152
- Karl V., Kaiser 188
- Karl X. Gustav, König von Schweden 191
- Karl XII., König von Schweden 191
- Karvounis, Christos 150, 365
- Kasper, Michael 296, 365
- Kautsky, Karl 48
- Keller, K. 216, 369
- Kellermeier-Rehbein, Birte 31, 365
- Kendall, Thomas 336, 337
- Khalil, Fadel 329, 365
- Kießling, Friedrich 43, 370
- Kinsky, Esther 70, 101, 365
- Kirsch, Fritz Peter 13, 361
- Kloss, Heinz 86, 87, 107, 365
- Knut II. der Große, König von England und Norwegen 190
- Köhlemeier, Michael 70, 365
- Konrad von Masowien, Herzog 159
- Kopitar, Jernej 296
- Kotljarews'kyj, Iwan Petrowitsch 303
- Kremnitz, Georg 14, 18, 27, 30, 68, 75, 76, 78, 80, 85, 91, 93, 96, 120, 127, 128, 143, 153, 154, 160, 162, 179, 265, 293, 298, 352, 353, 361, 365, 366, 367

- Kremnitz, Ilona 9
 Kristeva, Julia 27
 Kuhn, Thomas S. 24, 367
- Lafont, Robert 16, 21, 27, 58, 76, 78, 93, 162, 163, 164, 293, 363, 367
 Lenin, Wladimir Iljitsch 44, 48, 49, 57, 66, 121, 186, 229, 264, 268, 273, 303, 367
 Lenz, Rodolfo 311
 Leonhard, Jörn 43, 364
 Leopold II., König von Belgien 207
 Lettow-Vorbeck, Paul von 211
 Lévi-Strauss, Claude 121, 367
 Li Wei 78, 363
 Liu Shaoqi 277
 Locke, John 53
 Lüderitz, Adolf 210
 Ludolf, Hiob 312
 Lukács, Georg 92, 93
 Lukaschenko, Alexander Grigorijewitsch 302
 Luther, Martin 87, 95, 153
 Luxemburg, Rosa 48, 367
- Maas, Utz 21
 Magellan (Fernão de Magalhães) 104, 171, 325
 Malinche oder Malintzin, mexikanische Prinzessin 103
 Mandela, Nelson 42, 240
 Mann, Charles C. 132, 306, 367
 Mao Zedong 276, 277, 344
 Marcellesi, Jean-Baptiste 85, 86, 363
 Maria Theresia, Kaiserin 189
 Mariáteguy, José Carlos 307
 Marquard, Leo 57
 Marshall, George C. 260
 Martel, Philippe 162, 293, 367
 Martinet, André 119, 367
 Marx, Karl 25, 47, 92, 93
 Mau, Steffen 32, 314, 368
 Maximilian I., Kaiser 188
 Maximilian, Kaiser von Mexiko 222
 Mbulamoko Nzenge Movoambe 17
 McCarthy, Joseph 260
 Mehmed II., Sultan 153, 186
- Mehmed VI., Sultan 280
 Mèlich, Joan-Carles 131
 Memmi, Albert 13, 290, 368
 Mencé-Caster, Corinne 19, 129, 368
 Mendelssohn, Moses 286
 Mendès-France, Pierre 245
 Menzel, Ulrich 42, 43, 368
 Mestre i Campi, Jesús 162, 368
 Metternich, Klemens Wenzel Fürst von 217
 Michel, Aurélia 125, 368
 Mitterrand, François 342
 Mobutu Sese Seko 343
 Mohammed, islamischer Prophet 155, 156, 283
 Mokienko, Valerij 304, 368
 Mommsen, Wolfgang J. 49, 50, 368
 Monroe, James 221, 222
 Montaigne, Michel d'Eyquem, Seigneur de 12, 80, 81, 368
 Mosse, George L. 125, 368
 Muhammad Idris al-Senoussi, König von Libyen 232
 Münkler, Herfried 29, 368
 Münzel, Mark 310, 311, 368
 Munzinger, Paul 59, 368
 Murengerantwari, Richard 322, 368
 Mussolini, Benito 230, 231
 Mutsuhito, Kaiser von Japan 224
- Nachtigal, Gustav 211
 Nachtwey, Oliver 49, 368
 Napoléon I. Bonaparte, Kaiser der Franzosen 43, 45, 217
 Napoléon III., Kaiser der Franzosen 215, 292
 Nasser, Gamal Abd-el 54
 Nawalnyj, Alexej Anatoljewitsch 271
 Nebrija, Antonio de 83
 Negri, Antonio 29, 364
 Nehru, Jawaharlal 54
 Ngo Dinh Diem 245
 Nicolodi, Julia 17
 Nikolaj I., Zar 185
 Ninyoles, Rafael Lluís 93, 369
 Nkrumah, Kwame 66, 240, 369
 Nora, Pierre 11, 369

- Norkaitiene, Irena Marija 299, 300, 369
- Nyerere, Julius 322
- Ó Riagáin, Padraig 197, 369
- Öcalan, Abdullah 282
- Octavianus, Gaius (Augustus) 142, 143
- Ögedei Khan 158
- Olmos, Andrés de 168
- Olympio, Sylvanus 212
- Ortiz Fernández, Fernando 78
- Orwell, George 259
- Osterhammel, Jürgen 42, 43, 44, 45, 65, 365, 369
- Ottokar II. Přemisl, König von Böhmen 188
- Patel, Kiran Klaus 33, 369
- Paul III., Papst 52
- Pavidiš, Silvija 300, 369
- Pêcheux, Michel 25
- Perry, Matthew C. 224
- Pétain, Philippe 243
- Peters, Carl 211
- Petersilie, A. 216, 369
- Philipp II., König von Makedonien 148
- Pieper, Renate 174, 369
- Pierre-Charles, Audrain 16
- Pierre-Charles, Frantze 16
- Pierre-Charles, Guy 17
- Pius XI., Papst 231
- Pizarro, Francisco 169
- Ploetz, Enzyklopädie, Atlas 54, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 160, 161, 165, 167, 174, 177, 182, 186, 190, 193, 198, 199, 206, 208, 209, 215, 217, 218, 223, 226, 233, 235, 238, 243, 249, 260, 274, 279, 281, 285, 300, 359
- Polo, Marco 103, 104
- Pomorska, Krystyna 19, 365
- Ponce de León, Juan 174
- Priester, Karin 125, 369
- Prudent, Lambert-Félix 117, 369
- Putin, Wladimir Wladimirowitsch 270, 271, 273, 304
- Pu-Yi, Kaiser von China, Kaiser von Mandschukuo 233
- Qin Shihuangdi, Kaiser von China 144
- Rabin, Yitzhak 289
- Radama I., König von Madagaskar 203
- Raleigh, Walter 176
- Ranavalona II., Königin von Madagaskar 203
- Ranavalona III., Königin von Madagaskar 204
- Ranjanoro, Marie 32, 369
- Raynal, Guillaume-Thomas 12
- Reagan, Ronald 259
- Reh, Mechthild 30
- Reinhard, Wolfgang 34, 43, 167, 369
- Renan, Ernest 46
- Reuter, Fritz 213
- Rhodes, Alexandre de 205
- Ritter, Michael 17
- Rizal, José 332
- Rodríguez de Francia, José Gasparo 220
- Ronge, Peter 17
- Ronjat, Jules 293, 369
- Roosevelt, Franklin D. 257, 259
- Roosevelt, Theodore 222, 342
- Roquebert, Michel 162, 369
- Roy, Olivier 270, 369
- Rudolf I. von Habsburg, deutscher König 188
- Ruge, Eugen 290, 369
- Ruiz i San Pascual, Francesc 20, 359
- Saakaschwili, Michail 272
- Sadat, Anwar As- 288
- Said, Edward 68, 370
- Saladin, Sultan 327
- Salazar, Antonio de Oliveira 255
- Salle, René Robert Cavalier de la 178
- Salvi, Sergio 58, 233, 370
- Samb, Djibril 117, 194, 355, 370

- Sánchez Pérez-Castejón, Pedro 255
 Sander, Emil 17
 Sankara, Thomas 342
 Santo Tomás, Domingo de 307
 Sanz i Ribelles, Rosa 20, 359
 Sapir, Edward 21
 Sarkozy, Nicolas 13, 65, 363
 Sartre, Jean-Paul 13
 Saussure, Ferdinand de 21, 26, 72, 370
 Schewtschenko, Taras Hryho-
 rowytsch 303
 Schicho, Walter 204, 370
 Schleicher, August 21, 84
 Schlieben-Lange, Brigitte 30, 91, 370
 Schmale, Wolfgang 33, 370
 Schmidt, Bernd 204, 370
 Schmidt-Brücken, Daniel 31, 371
 Schöllgen, Gregor 43, 370
 Schulz, Matthias 31, 365
 Schumann, Gerd 34, 35, 36, 43, 370
 Schumpeter, Joseph 49
 Schweier, Ulrich 304, 370
 Sejong, König von Korea 226
 Seldschuk, türkischer Herrscher 186
 Sellier, Jean 141, 143, 146, 148, 160,
 168, 205, 306, 307, 310, 312, 313,
 316, 318, 319, 320, 322, 331, 334,
 337, 370
 Semprún, Jorge 131
 Senghor, Léopold Sédar 319
 Sepúlveda, Juan Ginés de 52
 Shannon, Claude Edward 73, 370
 Smith, Adam 53
 Smotryc'kyj, Meletij 303
 Solé i Camardons, Jordi 20, 359
 Soto, Fernando de 174
 Spinoza, Baruch de 286
 Stalin, Josef Wissarionowitsch 49,
 121, 229, 264, 265, 267, 268, 277,
 302, 303
 Stanley, Henry Morton 207
 Sternberg, Fritz 49, 370
 Stolberg, Doris 30, 31, 362, 365
 Stolz, Thomas 31, 371
 Stuchtey, Benedikt 43, 371
 Sucre, José Antonio de 222
 Suharto, Mohamed 251
 Sukarno, Ahmed 54, 251
 Sun Yatsen 275
 Sylvain (Sylvain-Comhaire), Suzanne
 127, 371
 Tabouret-Keller, André 77, 371
 Tāriq ibn Ziyād 155
 Tasman, Abel Janszoon 177, 335
 Terracini, Benvenuto 22, 371
 Thümmel, Wolf 25, 94, 371
 Timur Leng, mongolischer Herrscher
 186
 Tito, Josip Broz 54
 Tone, Wolfe 56
 Toscanelli, Paolo dal Pozzo 103
 Touré, Sékou 248, 342
 Toussaint Louverture, François Domi-
 nique 194
 Trabant, Jürgen 82, 83, 371
 Treitschke, Heinrich von 209
 Trotzkij, Lew 229, 264
 Trubar, Primož 296
 Truman, Harry Sh. 259
 Túpac Amaru II., peruanischer Inka-
 Prätendent 169
 Valdivia, Luís de 311
 Valle, José del 86, 366
 Van Reybrouck, David 251, 252, 338,
 371
 Varga, Eugen 49
 Vattel, Emmeric de 53
 Velasco Alvarado, Juan 308
 Velche, Philippe 296, 363
 Vérin, Pierre 204, 371
 Verrazano, Giovanni da 178
 Vialle, Sèrgi 249, 371
 Vidal, Ramon (de Besalú) 291
 Viktor Emanuel III., König von Italien
 231, 232
 Vitoria, Francisco de 52
 Vološinov, Valentin Nikolaevič 26,
 371
 Vorpahl, Frank 104, 371
 Wahhab, Muhammed Ibn Abd al-
 283

- Warnke, Ingo H. 31, 371
Weaver, Warren 73, 370
Weber, Max 49
Wehler, Hans-Ulrich 49, 50, 372
Weinreich, Max 96
Wendt, Reinhard 167, 372
Wengrow, David 19, 135, 363
Werlen, Iwar 72, 372
Whorf, Benjamin Lee 72
Wilhelm II., Kaiser des Deutschen
Reiches 210
Winkler, Eberhard 193, 300, 372
Wodak, Ruth 25
- Wulfila, Bischof 155
Yapita Moya, Juan de Díos 309
Yuan Shikai 275
- Zaïre, Georges 16
Zeuske, Michael 124, 125, 372
Zheng He 172
Zhou Enlai 277
Ziegler, Jean 65, 372
Zilliacus, Henrik 149, 372
Zogu, Achmed 231